



Pro Goethestraße

Die von der Stadt unterstützten Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnens in der Goethestraße haben sich hervorragend ausgezahlt. Wie der Vorsitzende des Vereins „Pro Goethestraße e. V.“, Michael Zitzmann, dieser Tage bestätigte, sind fast alle Renovierungsmaßnahmen an den Häusern der Goethestraße durchgeführt. Im Januar wird eine in Neunkirchen tätige Rechtsanwältin ihre Praxis in die Goethestraße verlegen.

„Wir sind mit dem Erreichten sehr zufrieden“, sagte Zitzmann und fügte hinzu, es seien allerdings nicht nur die Baumaßnahmen, die so erfolgreich abgeschlossen wurden, sondern vor allem sei unterstützt worden, dass sich die Bewohner der Goethestraße zu einer echten Gemeinschaft entwickelt haben. „Dabei spielen Nationalitäten keine Rolle. Die Anonymität ist aufgehoben, die Integration wird gelebt“, formulierte der Vorsitzende des Vereins. Kinder unterschiedlicher Herkunft seien inzwischen beste Freunde geworden.

2002 hatte der Verein begonnen, sich für die Renovierung der Bausubstanz und das Zusammenwachsen der Anwohner einzusetzen. ■